



BUNDESWEHR

**Übersetzerin / Übersetzer (m/w/d) Russisch bei der Beschäftigungsdienststelle
Bundessprachenamt in 52511 Geilenkirchen**

Referenzcode

B9301E-2024-00004262-E

geplantes Einstellungsdatum:

01.11.2024

befristet bis:

31.10.2026

Ausschreibungsschluss:

15.07.2024

Stellenbezeichnung

Übersetzerin / Übersetzer (m/w/d) Russisch

Unternehmen

Die Bundeswehr garantiert Sicherheit, Souveränität und außenpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus schützt sie die Bürgerinnen und Bürger, unterstützt Verbündete und leistet Amtshilfe bei Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen im Inland. Hierbei unterliegt sie den Entscheidungen des Bundestages, dem deutschen Grundgesetz und dem Völkerrecht.

BESCHÄFTIGUNGSDIENSTSTELLE

Bundessprachenamt - Referat SMD 12 in Geilenkirchen

Beschäftigungsort

Geilenkirchen

Stellenbeschreibung

- Sie übersetzen schwierige Texte aus dem Russischen ins Deutsche sowie wünschenswerterweise aus dem Deutschen ins Russische, vornehmlich auf den Fachgebieten Rüstungs- und Proliferationskontrolle sowie allgemeines Wehrwesen.
- Sie sind bereit, Besprechungsdolmetschtätigkeiten Russisch in nicht unerheblichem Umfang auszuüben.
- Die Stelle ist ab dem 01.11.2024 zu besetzen.

WAS FÜR SIE ZÄHLT

- Sie werden zunächst in ein auf zwei Jahre befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eingestellt.
- Sie erwarten ein attraktives Gehalt, bemessen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Eine Eingruppierung erfolgt grundsätzlich in die Entgeltgruppe E 11 TVöD.
- Sie profitieren von einer gezielten Personalentwicklung und einem umfangreichen Fort- und Ausbildungsangebot.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Die Bundeswehr fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf beispielsweise durch die Beschäftigung in Form von mobilem Arbeiten oder in Teilzeit.
- Sie arbeiten in Vollzeit oder Teilzeit. Die Tätigkeiten sind in der Dienststelle vor Ort wahrzunehmen.

Qualifikationserfordernisse

WAS FÜR UNS ZÄHLT

- Sie verfügen über ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium als Übersetzerin / Übersetzer (m/w/d) Russisch oder über gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.
- Sie durchlaufen nach erfolgter Bewerbung erfolgreich das fachliche Auswahlverfahren des Bundessprachenamtes für Übersetzerinnen / Übersetzer (m/w/d) für die Sprachrichtung Russisch-Deutsch sowie wünschenswerterweise Deutsch-Russisch.
- Sie durchlaufen nach erfolgter Bewerbung erfolgreich das fachliche Auswahlverfahren des Bundessprachenamtes für Besprechungsdolmetschen Russisch.
- Sie haben Erfahrung im Bereich des computerunterstützten sowie wünschenswerterweise auch des maschinellen Übersetzens und verfügen über gute Kenntnisse der MS-Office-Anwendungen.
- Sie bekennen sich durch Ihr gesamtes Verhalten zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.
- Sie stimmen zu, an einer ärztlichen Einstellungsuntersuchung teilzunehmen.
- Sie stimmen zu, an einer Sicherheitsüberprüfung teilzunehmen.
- Die erfolgreiche Sicherheitsüberprüfung der Stufe Ü1 ist verpflichtend zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle.
- Der Dienstposten ist als Einsatzdienstposten ausgebracht. Damit ist die grundsätzliche Bereitschaft zur - zusätzlich vergüteten - Teilnahme an berufsbezogenen Auslandsverwendungen in den Einsatzgebieten der Bundeswehr im Zivil- oder Soldatenstatus verbunden. Die Teilnahme an Auslandsverwendungen setzt die gesundheitliche Eignung, die deutsche Staatsbürgerschaft sowie die Bereitschaft zur Erlangung des für Auslandsverwendungen erforderlichen Impfstatus voraus. Die Teilnahme an einer Auslandsverwendung ist freiwillig.

ERWÜNSCHT

- Sie verfügen über Kenntnisse der Aufgaben und Organisation der Bundeswehr.

Bemerkungen

- Bei dem genannten geplanten Einstellungsdatum bzw. dem genannten Datum zum "Beginn der Tätigkeit" handelt es sich um einen beabsichtigten Termin, der bedingt durch

- den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens ggf. ändern kann.
- Die Eingruppierung erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und die Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.
 - Der Arbeitgeber hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.
 - Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.
 - Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ansprechstelle

BEWERBUNG & KONTAKT

Bundessprachenamt

- ZA 1.2 -

Registrieren Sie sich auf unserem Bewerbungsportal unter <https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de> und betätigen Sie den Button „Karriere starten“ unten rechts. Ihre Bewerbungsunterlagen laden Sie bitte als PDF-Druckversion bis spätestens 15.07.2024 in Ihr Bewerbungsprofil hoch. Von einer (zusätzlichen) Übermittlung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder auf dem Postweg bitten wir abzusehen.

Ihre Bewerbung umfasst:

- Anschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Zeugnisse

Zusätzlich erforderlich:

- Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.
- Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Gegebenenfalls senden Sie uns bitte eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Bescheides über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch unter Angabe des Referenzcodes an die E-Mail-Adresse BSprAZA1.2@bundeswehr.org zu.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das:

Bundessprachenamt

Referat SMD 1

02233-593 5184 (Frau Arend)